

Ein Kleid erzählt von der Landesausstellung

Autor(en): **Pallmert, Sigrid**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2004-2005)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EIN KLEID ERZÄHLT VON DER LANDESAUSSTELLUNG

Um ein für die kulturgeschichtliche Sammlung des Landesmuseums hochbedeutsames Objekt handelt es sich bei einem Kleid aus dem Jahre 1939. Die ehemalige Trägerin bietet ein sehr gutes Beispiel dafür, wie Zeitzeuginnen und -zeugen im Sinne der «oral history» Erlebtes vermitteln können. Die höchst vitale Donatorin des Kleides gehörte zu jenen 12 jungen Frauen, welche aus 400 Bewerberinnen – allesamt keine professionellen Mannequins – ausgesucht worden waren, und zwar für den folgenden Anlass: An der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich sollten diese Frauen im Rahmen der täglichen Modeschauen, welche jeweils nachmittags in Ergänzung zum Ausstellungsbereich «Modetheater» stattfanden, Kleider vorführen. Die Bewerberinnen wurden zu einem Casting ins Zürcher Zunfthaus zur Meisen eingeladen. Die schliesslich ausgewählten jungen Frauen wohnten während der Dauer der Landi gemeinsam in einer Villa in der Enge. Sie wurden im Hinblick auf ihre Auftritte geschult und durften am Ende der Ausstellung zwei der vorgeführten Kleider behalten. Das nun ins Museum gelangte Kostüm mit Bolero [2] ist von der Donatorin als materialisierte Erinnerung an eine aufregende Zeit sorgsam aufbewahrt worden und befindet sich dementsprechend in einem hervorragenden Zustand. Bei der bedruckten Baumwolle handelt es sich um ein Gewebe der Firma Heberlein in Wattwil; hergestellt wurde das Kleid in einem Haute-Couture-Atelier in Zürich.

Landes- und Weltausstellungen sind Orte der Darstellung schweizerischer Errungenschaften und innovativer Leistungen. Dazu gehören natürlich auch die Schweizer Textilien. An der Landi 39 und der Expo 64 in Lausanne waren diese ebenso ein Thema wie an der Weltausstellung in Aichi/Japan im Jahre 2005. Es geht bei diesen Präsentationen immer sowohl um Innovation als auch um Tradition, die in ihrer Kombination zu kreativen Neuschöpfungen führen können. In diesem Sinn haben die Schweizer Modedesignerin Lela Scherrer und der Textilgestalter und Modedesigner Christoph Hefti die Uniformen des Personals im Schweizer Pavillon an der «World Expo» 2005 in Aichi entworfen: Die in der Glarner Stoffdruckerei Mitlödi exklusiv für diese Uniformen hergestellten Gewebe bedruckten sie unter Wiederverwendung alter Drucksiebe aus den Archiven traditionsreicher Schweizer Textilfabriken. Über die Outfits von Aichi soll in der Ausgabe «Die Sammlung 2006/2007» ausführlich berichtet werden.

2| Kleid mit Bolero, 1939. Bedruckte
Baumwolle der Firma Heberlein,
Wattwil. LM 95576.

2|



